

Konjunkturbeobachtung Fleischer: Analyse des 3. Quartals 2023

Die Konjunktur im Fleischerhandwerk im 3. Quartal 2023 wird analysiert. Umsätze im 1. Halbjahr verzeichneten eine leichte Steigerung von 3,9%, jedoch sind Umsatzrückgänge spürbar. Die Geschäftslage wird mehrheitlich als schlecht bewertet, und die Umsatzerwartungen für das 4. Quartal sind pessimistisch. Die Personalplanung zeigt eine leichte Erhöhung der Beschäftigten.

Konjunkturbeobachtung Gewerbe und Handwerk

Fleischer
3. Quartal 2023

Oktober 2023

Mehr Informationen unter www.kmuforschung.ac.at

Die folgende Studie zur Konjunkturbeobachtung für Gewerbe und Handwerk, speziell für die Branche Fleischer, basiert auf sorgfältig gesammelten Daten und bietet Einblicke in die wirtschaftliche Lage im 3. Quartal 2023.

Die Ergebnisse der Konjunkturbeobachtung im 3. Quartal 2023 für die Branche Fleischer basieren auf den Meldungen von 85 Betrieben mit insgesamt 1.819 Beschäftigten.

Mehr Informationen unter www.kmuforschung.ac.at

Auftraggeber ist die Wirtschaftskammer Österreich, Bundessparte und Landessparten Gewerbe und Handwerk. Die Verfasserinnen: Karin Gavac und Cornelia Fürst.

Das lesen Sie in diesem Artikel

- **Entwicklung der Umsätze**
 - **Umsätze im 1. Halbjahr 2023**
- **Umsätze im 2. Quartal 2023**
 - **Im 3. Quartal 2023 beurteilten:**
- **Umsatzentwicklung**
 - **Im 3. Quartal 2023 meldeten:**
 - **Für das 4. Quartal 2023 erwarten:**
 - **Für den Zeitraum Oktober bis Dezember 2023 beabsichtigen:**
- **Ganzer Bericht: Konjunkturbeobachtung Gewerbe und Handwerk**
- **Zur Studie**

Entwicklung der Umsätze

Umsätze im 1. Halbjahr 2023

Im Branchendurchschnitt sind die Umsätze im 1. Halbjahr 2023 gegenüber dem 1. Halbjahr 2022 wertmäßig (nominell) um 3,9% gestiegen. Damit war die Entwicklung schlechter als im Vorjahreszeitraum (4,0 %).

35 % der Betriebe meldeten Steigerungen um durchschnittlich 14,6 %, bei 43 % der Betriebe lagen die Umsätze auf Vorjahresniveau und 22 % der Betriebe verzeichneten Rückgänge um durchschnittlich 13,6 %.

Die Verkaufspreise wurden in der Branche Fleischer im 1. Halbjahr 2023 im Vergleich zum 1. Halbjahr 2022 im Durchschnitt um 8,4 % erhöht. Die Auftragseingänge bzw. Umsätze sind damit mengenmäßig (real) um 4,5 % gesunken.

Umsätze im 2. Quartal 2023

Im 2. Quartal 2023 meldeten Umsatzentwicklungen in verschiedenen Geschäftsbereichen:

Fleisch und Wurst: 91 % steigend, 30 % gleichbleibend, 45 % sinkend
Großkundengeschäft: 79 % steigend, 20 % gleichbleibend, 46 % sinkend
Partyservice: 49 % steigend, 21 % gleichbleibend, 58 % sinkend
Imbiss: 57 % steigend, 16 % gleichbleibend, 59 % sinkend
Handel mit sonstigen Lebensmitteln: 52 % steigend, 8 % gleichbleibend, 76 % sinkend

2 | Geschäftslage im 3. Quartal 2023

2.1 | Beurteilung der Geschäftslage

Im 3. Quartal 2023 beurteilten:

6 % der Betriebe die Geschäftslage mit "gut" (Vorjahr: 15 %),
71 % mit "saisonüblich" (Vorjahr: 45 %) und
23 % der Betriebe mit "schlecht" (Vorjahr: 40 %).

Per Saldo überwiegen die Betriebe mit schlechter Geschäftslage um 17 %-Punkte. Im Vergleich zum Vorquartal ist das Stimmungsbarometer gesunken.

Umsatzentwicklung

Im 3. Quartal 2023 meldeten:

16 % der Betriebe Umsatzsteigerungen gegenüber dem 3. Quartal 2022 (Vorjahr: 21 %),

61 % keine Veränderung (Vorjahr: 43 %) und
23 % Umsatzrückgänge (Vorjahr: 36 %).

Per Saldo überwiegen die Betriebe mit Umsatzrückgängen um 7 %-Punkte. Die Situation ist besser als im Vergleichsquartal des

Vorjahres, jedoch schlechter als im Vorquartal.

3 | Erwartungen für das 4. Quartal 2023

3.1 | Umsatzerwartungen

Für das 4. Quartal 2023 erwarten:

23 % der Betriebe Steigerungen der Umsätze gegenüber dem 4. Quartal 2022 (Vorjahr: 21 %),

52 % keine Veränderung (Vorjahr: 44 %) und

25 % Rückgänge (Vorjahr: 35 %).

Per Saldo überwiegen die pessimistischen Einschätzungen um 2 %-Punkte. Der negative Saldo liegt über dem Niveau des Vorjahres (-14 %-Punkte). Im Vergleich zum Vorquartal hat der Pessimismus zugenommen.

3.2 | Personalplanung

Für den Zeitraum Oktober bis Dezember 2023

beabsichtigen:

20 % der Betriebe, den Beschäftigtenstand zu erhöhen (Vorjahr: 16 %),

75 % der Betriebe, den Personalstand konstant zu halten (Vorjahr: 77 %) und

5 % der Betriebe, die Zahl der Mitarbeiter*innen zu verringern (Vorjahr: 7 %).

Im Durchschnitt ergibt sich daraus eine geplante Erhöhung des Beschäftigtenstandes um 3,3 %. Der Personalbedarf liegt damit über dem Niveau des Vergleichs quartals des Vorjahres (+2,8 %).

Das sind die wichtigsten Ergebnisse unserer Konjunkturbeobachtung für Gewerbe und Handwerk in der Fleischerbranche im 3. Quartal 2023. Für weitere Informationen und Details verweisen wir auf die vollständige Studie:

Ganzer Bericht: Konjunkturbeobachtung Gewerbe und Handwerk

Zur Studie

Diese Studie wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte übernimmt die KMU Forschung Austria jedoch keine Gewähr. Eine Haftung der KMU Forschung Austria und der Autorinnen und Autoren ist somit ausgeschlossen.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Art von Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung, Wiedergabe, Übersetzung oder Einspeicherung und Verwendung in Datenverarbeitungssystemen, und sei es auch nur auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der KMU Forschung Austria gestattet.

Für die elektronische Einspeicherung, An- und Verwendung der Auswertungen im Rahmen unmittelbarer interner Belange des Auftraggebers, in Verhandlungen mit anderen Organisationen und Institutionen sowie bei Presseaussendungen und Pressekonferenzen unter der Voraussetzung der Quellenangabe, wird die Genehmigung der KMU Forschung Austria im Voraus erteilt.

Besuchen Sie uns auf: fleischundco.at